



Sebastianusstraße 20  
53879 Euskirchen  
Vollzeitpflege

Information für Pflegeeltern

1. March 2021

Aufgrund verschiedener Anfrage möchten wir Ihnen eine Sammlung an Informationen bzgl. Cyber-Grooming, Sexting und Umgang mit dem Internet zukommen lassen.

### Wie können wir Kinder und Jugendliche schützen?

Immer mehr Kinder und Jugendliche verbringen sehr viel Zeit im Internet. Es ist nicht ungewöhnlich, dass sie im Netz ein anderes Verhalten an den Tag legen als im wahren Leben und dabei unangenehme Erfahrungen machen können. Daher ist es wichtig, dass Sie als Vater, Mutter oder enge/r Vertraute/r das Online-Verhalten der Kinder in die Erziehung integrieren.

**Offene Kommunikation:** Sprechen Sie mit Ihren Kindern über Online-Erfahrungen. Was macht ihnen Spaß und was ist eher unangenehm? Vermeiden Sie Kontrollverhalten! Stattdessen zeigen Sie Interesse und machen Sie ihnen klar, dass Sie bei Problemen für sie da sind.

**Setzen Sie sich mit sozialen Netzwerken auseinander:** Indem Sie sich über soziale Netzwerke informieren, können Sie bei Fragen und Problemen als Ansprechpartner\*in für Ihre Kinder dienen.

**Thematisieren Sie die Online-Profile Ihrer Kinder:** Wie lässt sich ihr Profil interessant und doch privat gestalten? Wie können Sie sich positiv präsentieren? Auf was sollten sie dabei achten? Welche Informationen gibt man preis und welche nicht? Wenn Ihr Kind einverstanden ist, schauen Sie sich die Profile gemeinsam an, vor allem die veröffentlichten Bilder, den Nutzernamen und die Privatsphäre-Einstellungen. Wer hat Zugang zu den veröffentlichten Daten? Onlineprofile von Kindern und Jugendlichen sollten „privat“ bleiben und dies kann unter „Einstellungen“ festgelegt werden.

### Was ist Cyber-Grooming?

**Grooming ist die Anbahnung sexueller Kontakte mit Kindern und Jugendlichen durch Erwachsene online. Erwachsene geben sich im Internet häufig als Jugendliche aus und versuchen so, sich das Vertrauen der Minderjährigen zu erschleichen.**

Oft fragen Täter\*innen nach intimen Informationen, verwickeln Kinder in sexualisierte Gespräche und ermutigen sie, aufreizende eindeutige Fotos und Videos von sich selbst zu schicken. Die Bilder der Betroffenen werden oft auch in einschlägigen Foren weitergegeben. Fühlen sich die betroffenen Mädchen und Jungen irgendwann verunsichert und möchten den Kontakt abbrechen, versuchen die Täter\*innen ihre Opfer z. B. mit Drohungen einzuschüchtern. Häufig werden betroffene Kinder und Jugendliche außerdem mit den bereits erhaltenen Fotos erpresst („Du wolltest das ja auch, du hast ja mitgemacht“). Beides kann dazu führen, dass die Minderjährigen niemandem von den Vorkommnissen erzählen.

### **Cyber-Grooming ist eine Straftat!**

Auch ohne reale Treffen findet gemäß § 176 StGB in vielen Fällen online sexueller Missbrauch statt: Wer vor einem Kind z. B. per Videostream sexuelle Handlungen vornimmt, macht sich strafbar. Cyber-Grooming kann jedoch auch zu einem physischen Treffen zwischen Täter\*in und Kind führen, bei dem das Kind dann zu weiteren sexuellen Handlungen genötigt wird.

## **Was ist Sexting?**

**Sexting ist weit verbreitet bei Jugendlichen. Es war ursprünglich das „Texten“, also Schreiben über sexuelle Themen, hat sich aber schnell vom Schreiben zum Senden von Bildern entwickelt.**

Beim Sexting machen Jugendliche, entweder freiwillig oder durch Mobbing oder Manipulation gezwungen, erotische Fotos des eigenen Körpers und versenden diese über Handys oder Webcams. Damit ist viel Unwissenheit darüber, was mit den Bildern und Videos passieren kann, verbunden. Viele von diesen Aufnahmen werden unkontrolliert im Netz verbreitet und finden oftmals den Weg zu Pädosexuellen oder zu Kriminellen, die Profit aus dem sexuellen Missbrauch an Kindern und Jugendlichen schlagen möchten.

Sexting ist eine Straftat, da die Verbreitung und der Besitz „kinderpornografischer Schriften“, also von Missbrauchsdarstellungen und Missbrauchsfilmern, gemäß § 184b StGB strafbar ist.

### **Entnommen aus:**

[Online Verhalten von Kindern und Jugendlichen – Tipps für Eltern \(2016\) – Ecpat Deutschland e.V.](#)

Weitere Informationen dazu bei:

[Dossier Sexuelle Gewalt im Netz.pdf \(ecpat.de\)](#)

Weitere informative Links:

[handysektor: Startseite](#)

[www.schau-hin.info](#)

[Elternguide.online](#)

[klicksafe.de: Die EU-Initiative für mehr Sicherheit im Netz - klicksafe.de](#)

Infos in einfacher Sprache, auch mit Film:

[einfach Internet: Online-Leitfäden in einfacher Sprache | bpb](#)